

 Heidelberg

30.01. –  
26.04.2026

Einladung

Klaus  
Staeck

Papierarchiv  
Höhle



Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Stiftung  
Reichspräsident-  
Friedrich-Ebert-  
Gedenkstätte

**Das Kulturamt der Stadt Heidelberg und die Stiftung  
Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte**

laden herzlich ein zur Sonderausstellung:

# Klaus Staeck

**Papierarchiv Höhle**

Eröffnung am

**Donnerstag, 29. Januar 2026**

**19.00 Uhr**

im

**Friedrich-Ebert-Haus**

**Pfaffengasse 18**

**69117 Heidelberg**

Ausstellungsdauer

**30.01. – 26.04.2026**

Mit dieser Sonderausstellung würdigen die Stadt Heidelberg und die Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte das vielschichtige Werk von Klaus Staeck, einer der prägendsten künstlerischen Stimmen der Bundesrepublik Deutschland. Seit den 1970er-Jahren beeinflussen seine Plakate und Postkarten die politische Bildkultur in Deutschland – und weit darüber hinaus.

Den politischen Arbeiten stehen seine Collagen gegenüber. Staeck fertigt sie in seinem Heidelberger Atelier, der Edition Staeck in der Ingramstraße, das er selbst „Höhle“ nennt, seit Jahrzehnten täglich aus Werbe- und Druckmaterialien.

In der Ausstellung wird ein hochauflösender 3D-Scan seines Ateliers präsentiert, der 2024 im Auftrag des Kulturamtes Heidelberg vom Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) Karlsruhe erstellt wurde und den Besucherinnen und Besuchern ein Eintauchen in Staecks Wirkungsstätte ermöglicht.

## Programm

### Begrüßung

Prof. Dr. Bernd Braun

Geschäftsführer

Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

---

### Grußwort

Dr. Andrea Edel

Leiterin des Kulturamts Heidelberg

---

### Einführung

Prof. Dr. Henry Keazor

Institut für Europäische Kunstgeschichte  
der Universität Heidelberg

---

### Musikalischer Beitrag

Duo Alexandra Netzold, Cellistin und

Oliver Taupp, Pianist

---

**Anschließend laden die Veranstalter  
zu Gesprächen in die Backstube ein.**